



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917

326 (16.7.1917) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-176974

Jadische Neueste Nachrichten

Wöchentliche Beilagen: Amtliches Berkiindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — "Das Weltgeschehen im Bilde" in Kupfertiefdruck-Ausführung.

Hestige Kämpfe an der Aisne und in der Westchampagne.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 16. Juli. (BIB. Mmilich.) Westlicher Keiegsschauplat.

heeresgruppe des Generalfeldmaricalls Kronpring Ruprecht von Bapern

Geffern morgen verfuchten bie Englander in breimafigem Angriff die bei Combartinde verlorenen Stellun-gen inen dingewinnen. Stets wurden fie verluftreich ab ne ich lagen. Das tagofiber möhlge Jeuer ichwoll abends fo-wohl an der Kuste wie an der Bier die jur ftuste zu ftarkem

Roedl an der Kafte wie an der die die jut Russe ju flatten Uttilleriefampf an, der ends nachts blieb. Dom La Bassée-Kanal bis auf das Süduser der Scarpe war in den leisten Togenstunden die Feuertätigkelt gesteligert. Roedwestlich von Leus und dei Prosnes wurden flarte eng-liste Erfundungsabseilungen zurüdgeworsen.

heeresgruppe des Dentichen Kronpringen

In holfigen, aber vergeblichen Ungeiffen bemibten ich die Iranzofen, aber vergebricht von Caurtecon genommenen Stellungen zurückzuerobern. Dier wie bei gescheiterten Unzeiten süblich des Gehöftes Ca Bouelle hatten fie ich were Bertellung in Barten in bei der Bertellung in Ber uffe. Much nordoftlich von Sillery im Isle-Tal foling ein Bor-Hof bes Jeindes febl.

In der West dam pagne waren einige unserer vorderen Arben bei Michten der gesteigen Kämpse in Jeindeshand ge-lieben, mührend am Hochberg am Abend wieder zurückgewonnene Brühen nicht dauernd behauptet wurden, ist am Doch ider nach erbitteriem Rahtampf unjere alte Linie wieder errelcht. Sine große Jahl von Gesangenen und einige Maschinengewehre find von beiden Geschisselbern eingebracht worden. Mit kurzer linter-derchung während der Nacht danerie lebhaster Jeverkamps auf dem befillden Mansujer an.

heeresgruppe des Generalfeldmarimalls Bergog Albrecht von Wilrttemberg.

Roge Meilllerietitigteit zwischen Maas und Mofel, wo am 18. Infl eine Gekundungsabtellung bei Romanonenviller durch Einbringen sobireicher Gefangener guten Erfolg batte.

Deftlicher feiegefchauplas.

In den Waldfarpathen murden mehrfach ruffilche Streifabtellun-Sen verfeleben.

In der en mautiden Chene nahm abends in einzelnen Mbduliten bas Jeuer 311

Um Donau-Delfa wiefen bulgarifche Sicherungen vorgeftern einen zuffifchen Heberfall burch Wegenstoß gurud.

Maxedonifthe Front

Die Cage ift unverandert. Der Erfte Beneralquartiermeifter: Cubendorff.

Der Wiener Bericht.

Bien, 18. 30ft. (1823. Aldfamtlich.) Limitlich wied ver-

Defiliger Relegsicauplat.

In den Sudtaepathen und folich bes Dnjefte murben Borfishe feinblicher Erfunbungaobfeilungen gurudgemieen. Sonft weder im Often noch an der afdanischen Front beonbere Greigniffe.

Italienifcher Relegsichauplat. Bei Jamlano icheiterten mehrere italienifche Teilangeiffe. Der Chef ben Generalitabe.

Creigniffe zur Gee.

Eines unferer 21-Boole, ftommandant Cinienichiffsteutnant von (Rothafrifa) eine Sinnbe hindurch mit guter Wirfung be-Golien. Das Zeuer ber feindlichen Canbbatterien mar er-Mottenfommando.

Der bulgarifche Bericht.

Softa, 15. Juli. (WIB. Midstamtl.) Bericht bes Generalflabs. Maxedonifde front

Infanterte-Ubtellung gegen einen unferer Boffen meftlich bes Boiranfers vorzugeben, warde aber im handgranafenfampf ger-ff ze ut, ließ mehrere Gewehre, eine große Menge Bomben und anderes Artegsmaterial in unferen Händen. In der übrigen Front dimages Artilleriefener.

Rumdulfche Front.

Orffild von Tulcea Jujunterie- und Artifleriefener. Defilich Mamubla, in der Gegend der Dörfer Muru Roej und Dunavell. überichtliten ruffifche Erfundungsabteilungen, ausgeruftet mit Majdinengewehren, möhrend der Nacht auf Jahrzeugen den St. Geargs . fian al nab verfucten unfere vorgeichebenen Boften anlugreifen; fle wurden jeboch burch Gegenangeiff verfrieben.

Der türkische Tagesbericht.

Bericht des Generalstabe.

Muhre Batronillengelechten und feichtem Artilleriefener an ber Aautalusfront und ber Studifront frine Gerigniffe.

Die neuen U-Booterfolge.

Berlin, 15, Juli, (1928, Amtlich.) 3m nörblichen Spert. gebiet haben unfere U.Boote neuerbing8 24000 Bruttoregi-Rertaunen vernichtet. Unter ben verfenften Schiffen befanben fich ber englifde Dampfer "Don Arturo" (3600 E.), Labung wahricheinlich Era, bas englische Ballichiff "Restsfield" mit Roblenlabung, ein unbefannter ftart geficherter Dampfee von etwa 6000 Tonnen mit vier Maften, Labefdumen und Labepfoften. Gin unbefannter Dampfer von eina 1200 Tonnen, im Gefeitzug fab. rend, wurbe in ber Rorbfee burch Torpeboldun getruffen, bas Ginten jeboch nicht beobachtet.

Mm 14. Juli vermittage griffen Sorfluggeuge bes Darinetorpe in ben Coufben burch Berfierer geficherte Welettauge bon Danbelsfahrgeugen an. Bmei Sombenvolltreffer auf je einen Berftbeer und ein Bolltreffer auf einem Leichter wurben eimvanbfrei beobachtei.

Der Chef des Mominuifiabs ber Marine.

Berlin, 16. Juli. (BDB, Richtamtlich.) Es ift nachträglich feit-gestellt worben, bog ber Dampfer ber in ben unter bem 8. Juli befannigegebenen II-Boot-Erfolgen enthalten ift. laut Labeliste unter anberem 67 varpadte Fluggengmotore von Amerika nach Frantreich verladen hatte.

Die Kriegslage.

Die Kriegslage.

[I Berlin, 16. Juli. (Bon unf. Bart. Büra.) Auf dem öftlichen Rriegsschauplag ist die ruffische Difensive am Onseite einktweiten zum Siehen gebracht. Das wird auf die Kechnung der frischen Truppen zu sehen lein, die in den lezien Togen der einitessen Tomien. Auf dem nördlichen Teit des Schlachtsches von Stanislan solgte der Jeind nur zögernd und gad auf dem Süblügel distlich dieses sinkse Kachduntellung auf. Im Zentrum indes dittlich dieses schinken Truppen Hellich und nordöstlich davon des Unter sind alle Berfuche des Angerifers, den Barmarsch sotzuschen, immer wieder blutig gescheitert. So wurden dei Lamnica webescholt ruffliche Angeisse abgeschlagen. Weiter südlich gelang es den Kussen allerdings, das senseitige User Abeiter südlich gelang es den Kussen allerdings, das ienseitige User Abeiter südlich gelang es den Kussen allerdings, das ienseitige User pu beseinen. Inaudischen aber kam ein mächtiges Unwetter aus, das verhindert dort alle weiteren milltärischen Operationen. Die Bertusse vor alle weiteren milltärischen Depentionen. Die Bertusse gang ung ehner geweich sein. Dennoch kann man damit rechnen, daß die Käum pfe in der Lomnical kann man damit rechnen, daß die er schier der ist den Aufligen keineren Stellen der rufflichen Kront muh man nun wöhl mit Angeissen sehn Stellen der rufflichen Kront muh man nun wöhl mit Angeissen schienen. Bei Riga und Dünadurg somie dei Swarzupen und am Stochad südlich von Kowel ruffliche Teilangriffe zurückgewiesen. Auch in der Gegend von Varapowissen under Kuste.

Derweisen hält im Westen der Artillserietam pf underen kant dereiche hälber nach Kuste.

herricht bisher noch Kube.

Derweilen halt im Weiten ber Artillerielampf unnermindert an. Das gilt zunächst von der englichen Front
für das Gebiet von der Küste die Ppern, wo auch die Filiegertätigfeit sich sack gesteigert dat und feindliche Geschwader an der
Silke sie reieten.

Kufte sich zeigten.

An ber frangösischen Front eroberten wir bei 5 ale 304-alle Eraben, in die die Franzosen eingedrungen waren. Im Chemin bes Dames entrissen wir dem Holnd michtige Stellungen und nahmen über 350 Franzosen gesangen. In der Westchampagne murden nach viertägiger Feuervoedereitung bestige Angriffe auf Kaurov und am Moconviller größtenle is im Aablampf abgewesen. Im Loch- und am Boeblberg drong der Jeind in einzeine Gröben. Im die wird noch gekämpst. Auch in Lochringen hat des Artiserieseuer

Auf dem italienischen Ariegsschaupsah hält die diederige Auhe an. Un der Struma unternahmen die Bulgaren
einen glücklichen Borkoh gegen die serdischen Stellungen.
Das alles fügt sich in das gewohnte und betonnte Bild.
Eine ersreuliche Kunde tommt aus Afrika: Dort sollen
deutsche Truppen in die portugiesische Kolonie Ungotaelugedrungen sein. Die Portugiesen sind zurückgemichen und erwarten englische Berstärkungen.

Noerreggard fiber die neue ruffiche Gffenfipe.

In "Morgenblabet" vom 8. Juli schreibt Mojor Averregearb: Bortsufig jedensalls ist der Stof der Austen ausgefangen und einen Zeil des eroberten Bodens haben die Austen wieder ausgeben müßen. Wie lange die jekige Baufe bauern mird, ist bei der Unbere-chenbarteit der Lage in Austend nicht abzuschen. Brustiewe Offenchenbarteit der Lage in Ruhlend nicht abzusehen. Brussischen Offensine tam für die ganze Welt unerwartet, nicht zum mindesten für die Mittelmächte. In Woldpplem ging die russische Offenstoe von dem vorspringenden Bogen westlich von Auf aus in Richtung auf den mittleren Lauf des Stochobslusses, doch erlangten die Kussen dort teine Borreite. Bon ganz anderer Bedeutung war der Borsioß in Galizien dier ist Zemberg das krateoliche Istel der Russen. 70—80 Klometer dittig und süddstilch dieser Stadt liegt die Hauptwerteildi-sungssinie der Mittelmächte, die durchaus einstig gelegen sit und zahlreiche besonders gut beseitigte Enthvantte eribilt. Kördsich von ziedzwei, ebenso metklich von Brody erschweren große Sumpssireden ziede Offensine. Bor diese Hauptverteildigungssinie bieten die Mit-telmächte eine karf ausgedoute Schiligengraderslinie verlichen Stropa telmächte eine ftart ausgeboute Schligengrabenfinte gwifchen Stropa und Isota-Lipa, die von Zasocze über Iborow und Koniucht bis zu einem Puntte 12 Kisometer östlich Brzezonn führte. Gegen diese Linie richteten die Aussen ihre Hauptangriffe. Es glücke ihnen, sich mehrererer Schügengrobenfinien, auch in dreifacher Tiefe, und des Dorfes Konlucht zu bemächtigen. Um größten war ihr Fortschitt bei Ihren, ma die rustliche Sturmstut aber durch herbeigerusene Keserven glischtich gestaut vourde. Dei Konluch famen die Rusen nicht über bie Ruinen bes Dorfes Mnaus. Bei Brgegann baben bie Truppen ber Mittelmächte das Berforene wiedergemennen. Bon Imieresse ist jest vor allem die Frage, wienest die Kussen die Osfen-sive wieder von neuem eroreisen können. Mon muß onnehmen, daß bieses in hohem Grode davon abhängen wird, wieweit es der Beterndurger Regierung olifices wieb, die anderen Mericen best au , bewegen", dem Beispiel ihrer gallafichen Rameraben au folgen. Des gesteinerte Actillerleseuer broucht nach nicht auf totisichtlich barauf folgende Infanterleangriffe gu beiten. Ingoliden ift nuch biefes I turs. Miemals irrie er nach ber Geite ber flufterffen Unneftieniffen

Artillerieseuer wieder eingeschlasen, doch mögen lammerdin die Urmeen auch dort zum Angriff schreiten, wenn sie von den Telen ihrer Kameroden hören. Do sie aber mehr erreichen, ist sehr zweiselsbast. Die Binien der Mittelindabte im Osten sind nur schwach beiegt, aber dasser überest sind die Kussen der dasserst sind einmal die zur Hauptverteidigungslinde vordringen. Wir haben wenig Zusrenen, das die Kussen sich sählig zeigen werden, größere positive Resultate zu erreichen, eine Unsieht, die durch die Kümpfe in Gastien und Walthunsen nur bestätigt ist.

Das englifche Rouigspaar befuchte die englifche Front. Paris, 16. Juli (WIB. Richamtlich.) Meldung der Moence Haence Haence. König Georg und Königin Marte aus England bestachten nom 3. die 14. Juli die englische Front. Der Rönig besuchten des Schührerzeiben, verbrachte einige Stunden dei den portugiesischen Truppen und modnie dem Ablosten erstickender Enfe bei. Das Herrscherpaar trof am 10. Juli mit dem Bedstenten Poincare zusammen. Am 12. Juli emplina der König die Generöle Frances, diespercy und Velalin.

Der Reichstanzler vor dem Reichstag.

Berlin, 16. Juli. (BIB. Nichlamtlid.) Der Reichstangter hat gefteen ben Brafibenten bes Reichstages empfangen.

Berlin, 18. Juli. (BIB. Richtamtlich.) Die nächte Sinung des Meich stags findet Donnerstag den 19. In li nachmittags 8 Uhr hatt. Die Sibung wied mit einer Nede des Reichstanzlers Dr. Richaells beginnen. Auf der Tagesordenung sieden die Areditvorlage und die zweite Lesung der Neederschung der dereibsrtage. Eine Sihung des Haushaltausschusses findet borber nicht itatt.

torder nicht statt.

[i] Bertin, 16. Juil. (Ban unserem Berliner Büro.) Der Melteftenausschust des Keichslages ist benie Bormittag ausammengetreten. Es murde beschieligen, für Donnerstag Rachmitiog 3 Ube die nächste Bollitzung des Arcibelages anzusepen. Mus der Tagesordnung sieht die Felifehung der ersten Beratung der Kriegskreinung sieht die Felifehung der ersten Beratung der Kriegskreinung liedt die Entleitung der ersten Beratung der Kriegskreinung lächt die Gelis mird dabei ein leiten de Aussauftunger Dr. Michaels wird dabei ein leiten de Aussauftunger Dr. Michaelse Arcegstellen erbaten kann die von der Nechheitsparteien verlagte Kriegsgielres auch die Borlage über den Wiederausban der Handelssleite zur Beratung gestellt werden, dach hängt das noch von einem weitefen Beschich des Keitestenausschusses des übe auch möglich, daß noch am Donnerstag die zweite Beratung der Kriegsfrehlte erfolgt, wobel dann auch über die Kriegszielreslution der Rechriebt dersteitung vertagen wird. Im Meltessausschuss mar die Rechriebt der Reinung, daß diese Bertagung die das Witte Sep-Reinung, baf bieje Bertagung booftens bis Mitte Geptember banern mirbe.

Franterich fpetuliert auf Revointion in Deutschland. Berlin, 16. Juli. (MTB. Michtamilich.) Chorafteristlich für die Aufünstung der französischen Presse über die jüngsten Erzignisse in Deutschland ist die Ausgerung, die "TGoenement" am 12. Juli bringt: "Die deutsche Falle" Frankreich wird nicht leichtgländig auf die Demofratisterung Deutschlands bereinsallen. Aufland hat Deutschland zugerusen: "Macht Kenolution!" In der Tat ist dies das einzige Unterpfand, mit dem wir uns unter den gegenwärtigen Umständen zufrieden geben lönnen."

Stimmen aus Belterreich-Ungarn.

Wien, 15. Juli (WIK. Richiamtlich.) Die Klätter widmen dem neuen Reichefanzier Dr. Richaelle impathiliche Arilles, in denen sie seine bisderigen Erfolge, desenders seine Tottroft als Staatstommissar des Ernährungswesens hervordeben und mit Ge-nugtuung den von ihm verkündeten Standpunkt begrüßen, daß die Bundnispolitif des Deutschen Reiches keine Berühen, das die Bundnispolitif des Deutschen Reiches keine Berüherung ersche Eie drücken die selte Zuversicht und die wärmften Winsiche aus, das ihm bei der Ersüftung der seiner harrenden ichweren Aufgaden ein voller Ersols beschieden sei. Sie weisen schweren Aufgaden ein voller Ersols beschieden sein voller Ersols der Bundnispolitik die, an der durch den Bersauen wechselnichts geandert werden kann.

Das "Fremdenblatt" ichreibt: Wichaelis, der ein relch-liches Berdienst an dem Scheitern des Ausbunge-rungsplanes der Eniente helt dat sich auf dem harten Bosten, den er disher inne hotte, als ein Mann mit undeuglamer Energie und höchsten Freimat erwiefen. Frend jeder Iweibeutiakelt und keinerlei Möcklichten kennend gelang es ihm durch teine Bäblgkeiten und durch seine offene Gorache, det allen Parisien Ansehen und Bertrauen zu gewalten. Wir in Desterreich-Ungarn, die mir des seise Jusammenholten mit Deutschland als den Eckspeiser unterer auswärtigen Bostist betreckten, begüßen des Feithalten und der Bündnispolitit, diesen Etanshpunkt des Rachfalgers von Asthanann Hollweg, mit aufrichtiger Genugtwung Unsahlangt von allem Ber-Hollmeg, mit aufrichtiger Genugtung, Unabhangig von allem Ber-forenwechsel fit unter Bundnis mit dem Deutschen Reiche seit ver-antert in unterem Bewußtein, weil es eben unseren wahrlten und böchten Interessen ebenso entspricht, wie denen des Deutschen Rei-ches. Das seit 40 Johren bestehente Bundnis bei gerade in diesen

des. Das seit 40 Johren bestehente Bündnis bat gerade in diesem Artege die glänzendite Probe auf seine Rowendigteit abgelegt. Der neue Reichstanzier durf sicher sein, daß auch wir es für seldstwerständlich erachten, daß an dieser Bündnispollist seizgekalten wird. Die "Reichspollen die Genoften Wedent: Benn Michaelis als Ranzier hält, was sein Australen als Ernöftrungstommisser im Landtage versprach, ist er sicherlich der Mann der Stunde, der Mann nach dem das Boll rust und den des Reich draucht. Das Blant schleste Möge der große Sosiemwechset dem Deutschen Reiche, seinen Verdindelen und mitteldar der ganzen Areischelt zum Segen gereichen!

Die "Ar der ist er zeit ung" bebi dervor, daß Michaells, der sechte Kannser des Reiches, der erke Bürgerliche im Amite ist und dehen Ausse als die für die Evoche der dem etwat!

brieft ben Winish aus, das dies für die Eroche der dem ofantischen sein möge.

Ich en Angestaltung ein ause Borseichen sein möge.

m. Kön. 16. Juli (Priv Tel.) Die Könischen Seitung" meldet aus Budopefir. Der Müdtelit Both mann-Hollim ags wird in Ungarn ollgemein mit Bodouern zur Kenninis genommen, da er das weitelbedeuche Bectrauen der unsarischen politischen Kreize desch. Diese Unslicht tommt auch in den Keitungsauffignen unverhöhlen zum Riederuft. Der Weiter Nosch" über ihr In der Bervärrung, die die Ffrentliche Writzung in Dentlichsand durchmadt, bei Beidenum Kollman nicht denestlich geschwert weie mangezeichnere Meinung seiner Politist und dies vorgeneiten.

Eines Wienung irrie er nach der Geite der Kuberfien Annettienisten.

test stand bei ihm, daß nur ein Einigungoffteden den Affreg beendigen tomme. Die ehrliche Haltung des Konglers hat viel dahr besgetragen, daß der Gedanke des Berstandigungsfriedens leste Burgeln gesaht hot. Die Friedensknidgebung, die die Regierung des Liebberden Keiches verbreitete, ist aus der humansten Tuisoffung bes icheibenben Ranglers berausgebacht.

Revivale Liefelle.

m. Abln, 16. Juli. (Brin. Tel.) Die "Rolnifche Zeitung" meibet m. Koln, 16. Judi. (Prin-Lei.) Die "Kolnilde Zeitung meidet aus Aopenbagen: Die prlittichen Vorgünge mit dem nun erjolgten Aüstritt von Bethmann-Hollweg nedmen dos ganze politische Interesse in Dänemart gesangen, namenlich des Scheiben Bethmanns hat das gröhte Aussellung zur Kanziertrife, ist aber mit dem eigenen Urteit außerst vorsichtig und zurückeltend und beschrünft isch in der Haupt-lachen der Aussellung ger Kanziertrife, ist aber mit dem eigenen Urteit außerst vorsichtig und zurückeltend und beschrünft isch in der Hauptauherst vorlichig und vuruchaltens und beldprunt im in der daupissache auf die Ausstellung der einzeinen Koldputte der gegenwartigen politiken Reporduung in Deutschland und die Ansührung der verschiedenen deutschen Plätterfilmmen. "Bertingste Lidende" logt in einem Ariffel, im großen und ganzen eine verkündnisvolle und nicht ungünstige Beurseitung die Laufbahn Bethmann. Hollmegs nis Politiker und Stoalsmann darftellend, das die 8fahrige Renglerzeit neben dersenigen Bismarck leit der Errichtung des neuen Kalierreiches der ereignisreich stellen zu bei da ist

Frangojuide Stimmen.

Bern, 15 Auft. (BIB. Richtamilich.) Die einzige beute vorflegende französische Zeitung erklärt, zum Kanzlerwechtelt: Man werte Bethmonn ganz einzach vor, der Wann zu sein, der den Krieg erklärt hat und ichtiefe daram, dah er wenig dazu geelgnet sei, über den Frieden zu verhandeln. Der Bunsch nach Beendigung des Krieges icheine in Deutschland rasch an Boden zu gewinnen, denn die östentliche Meinung verlange einen Kanzler, der sähig ist, den rettenden Bertrag obzuschließen lieber diese Anzeichen, die immer nach fauschen konnen, durfe man sich nicht allzuschh freuen. Benn Deutschland deu Frieden wiiniche so misse man immer nach nicht unter welchen Bedingungen, auch sie zu demerken, daß der Archah-ahne Annerion und Entschäftigungen", die Rücklehr zum Status zum Anse, wovon Frankreich um teinen Preis wissen wolle, da in ihm weder Kliederstautungen nach die notzen Wiedergulmechungen begriffen seien, im Keichatag immer stärteren Wiederstand inden, Deutschland verzichte bennach auf einen Eroberrungszeichen nicht, so-longe es in dieser Geistesverinstung sein Geoberrungszeichen nicht, seinen pazisistlichen Treibereien Beachtung zu schenken.

Die Friedensresolution.

Die "Münchener Meuriten Machrichten", Die nielfach als Organ fortifdrittlichen Abgeord. Müller. Meiningen

engesprocken werden, schreiben: "Das Werf, bas ber neue Kangler volldringen soll, wellt an fein Konnen und die Stärke seines Willens noch höhere Anforderungen: ben Krieg, in bem bad Los ber Waffen fibewill gu unferen Sunften gefallen ift, min auch burch bie Runft bes Stoatsmanns gu einem gludlichen Ende gu führen. Auch biefe Aufgabe wird nur im Ginflang mit ber Bolfsvertretung ju lofen fein. Der Streit ber Barteien um bie Friedendformel ift nun offenbar burch bie Einblide, bie Sinbenburg ben Barlamentariern in die Rriegs. loge eröffnen fonnte, unmittelbar bor eine guntige Lofung gerudt. Gie fann nicht anberd lauten, als bag ber griebe unferem Belte den Weg gur Araft und Größe im Innern wie nach aufen eröffnen muß. Wenn es dem fechsten Amgler gelingt, und biesem Fiele bald näber zu beingen, dann wird der Log feines Amisantritis ein Zeiertag ber Bufunft fein. und baun erst werben auch unfere Entel ber zweiten Juliwoche bes Jahres 1917 mit ungerrübten Empfindungen gebenten.

Die Bentrums . Parlaments-Rorrespondenz begründet ben

Stanbtpunft ibrer Bartei folgenbermagen:

Einnbipunkt ihrer Hartei solgendermaßen:
"Welche Wirtung hat diese Friedenskundzebung? Sie wird im Innern des Artersandes als ein Felchen von Aralt und Stürke aufgesaht werden, weil sie ausipricht, dah, wie oben bereits gesagt, wir den Krieg nur sier die eigene Heimat sühren. Den neuersteit und des Staaten jagt sie aufo neue, L.) wir den Berteidigungstrieg sühren, also teinersei Absichten auf Krüntung ihrer Rechte daben und sie wird daburch günstig wirken, gerade in dem Augendich, wie England versucht, durch erhöhte Anstrengungen seiner Gewaltpolitik, die eben erst Griechenland niedergemorfen hat, die Reutralen zu sich berüberzugleden. In den sein die net Einaben wird dieses Bekenntnis des Deutschen Keichslage die Friedensdewegung stürken, die in allen diesen Staaten immer nachbrücklicher ihr Jaupt erhobt. In Rugsland vor allem wird man erkennen, daß in der Kunderhebt. In Rufland vor allem wird man ertennen, bag in ber Rund erhebt. In Ruhland vor allem wird man erkennen, das in der Rundsgedung des Deutschen Reichstages Gedanken ausgesprochen sind, wie die in Aufland die Grundlage des allgemeinen Willens der neuen Zehl sind. Eines muß seltgestellt werden: Es ist weder vom Abgerdneien Erzbeger noch von irgend einem anderen Atigliede des Neldsstages ein neues Friedensangebot verlangt, nie der Wunsch ansgesprachen. Auf Bestredungen daben nur den Zwed gehabt, eine Aumogedung des Keichstages zu erwecken, während es der Riegierung überlassen bei beit und Gelegenheit zu bestimmen sin eine etwoige unverliche Aufnahme einer Friedensaftion. Diese Standpaunft ist eine Zeichen non Schwäcke und bedeutet keine Dieser Standpunti ift tein Zeichen von Schwäcke und bedeutet feine Beisgabe irgendwelcher Geheinnisse an das Kusland. Wir sind nicht blob militärisch, sondern auch innerlich, see-lisch sart und werden zur Berteidigung dieses zieles start bieiben die wir durch diese beiden Kruste den Frieden erzwingen. Die Resolution wird den dem raschen Gang der Treignisse alsbald Die Kesaturion wird dei dem raschen Gang der Ereignisse alsbald die verdiente Würdigung und Zustimmung sinden, despudero wenn man erwägt, daß sein geringerer als der Furst Bismarch im Jahre 1870 den Franzosen deckmal einem Wassenstillstund angedoten hat, um zum Ziele zu kommen. Die Kesolution ist aber auch wichtig und wertwoll im Interesse der Zenkrum und von der Kereise haben es nicht verstehen können, daß vonseiten der Pareis keine Neuherung ersolgt über die Ausstallung des Kriegseegednisses, und viele Stimmun der Verwunderung sind laut geworden, daß die ganze Berdreitung des Friedensgedamtens anderen überkassen bleidt. Run ist ein entscheidendes, wie die Jukunft noch mehr als die unmisstelbare Gegenwart erweisen wird, erkösendes Wort gesprochen.

Der Verteidigungstrieg.

Wien, 15. Inli. (BTP. Nichtemtlich.) (Abgeordnetenhaus. Schutz.) Rach der Erledigung der Borlage, betreffend die Internierten und die Konfiniceten, wobei der Minifice des Imnecu biefe Magnahmen mit der Notwehr gegen die staatsseinblichen Unttriebe ber Berbichtigten rechtfertigte, aber Die babel wergefammenen Fretuner bedauerte, nahre bas haus ben Gesehentwurf uber die Gemährung von Unterhaltsbeitrugen für die Angehörigen der im feinbliden Ansland gurudgebaltenen piterreichifchen Stantsburger fawie ber im neutralen Ausland gurudgebaltenen Angestellten ber oftererichtigen Schiffahrtigefellichaften an. Das haus trat ferner bem Beichluft bes herrenbenifes über die Sicherung ber Rriege. dener mit einigen Abanderungen bei, nahm die Bergarbeiter- und Unfallverficerungsnevelle an und verhandelte fobann über bie gestern eingebrachten bringlichen Anfragen über ben Reservaterlag bes Rriegentinifteriums, Alle Fragesteller und bie nichtbeutichen Redner verurteilten icherf ben Grieg ale einen Berfuch, Rationalfragen in die Armee hineingutragen. Der beutiche Abgegebnete Scharf berteibigte ben Erlag und erflatte, es fei gang falich ben Grlag git Guniren ber Deutschen umgubeuten. Der Leiter bes Lanbesperteibigungsministeriums & gapp, rubmte bie Leitungen ber Truppen im Gelbe ohne Unterfchieb ber Ration. Die glorreiche Armee habe entipredend ben Abfichten bes allerhöchsten Kriegoberr ihre Aufgabe in bem Schut bes teueren Balerlandes erblidt und fei nie ein politifches Instrument gewesen. Der Minister ertlätte im Schluffe, fo war, fo ift es und jo wird es aud immer bleiben. Lebbaiter Beifail und Daubeflalichen.)

Am Schlusie ber Sibung wies Bruitbent Dr. Groß auf die vom hand geseiftete Arbeit fin und bemerke, wir haben ben Meg gum verfassungsmäßigen Leben wieber frei gemacht (Lebhafier Bei-

fall), wir baben bie Stellung bes Saufen gefeftigt unb bas Daus die Rraft befiben, die großen Mufgaben bes Ren-Baues bes Reichen ju erfullen. (Lobbafter Beifall.) 3ch bin ber 3u-Himmung aller Porteien ficher, wenn ich ben beigen Bunfc ausfpreche, bag biefer Rrieg, ber nicht begonnen und geführt wurde jum Rwede ber Eroberung ober gur Unterbrudung anberer Bolfer, sonborn lediglich gur Berteibigung bes Behanbes, ber Freiheit und ber wirticaft-lichen Entwidlung unferes Caterlandes balb beendet wird, bag co gelingen moge, einen bauernben Frieben gu ichaffen, ber feinen Sog guradlagt und alle Rationen gur gemeinsamen Aufturarbeit wieder vereinigt. (Lebhafter Beifall und Sanbeflariden.) Gollten ober bie Bemuhungen um einen chremollen Frieden noch immer nicht jum Biel führen, fo merden wir alle wie biober unfer Blut und alles was wir haben einfepen für Raifer und Baterland, (Bebhafter lang anhaltender Beifall und Sandeltorichen.) Das Saus berrogte fich bis auf unbestimmte Zeit.

> Die feindlichen Geeresberichte. Die frangofffchen Berichte.

Die französischen Berichte.

Parid, 15. Juli. (WAR) Richtemut.) Amiticher Rachmit and der icht. Rach einer mehrfündigen Gorbereitung durch Arommettener unternahmen die Dentichen gebern einen narfen Angriff auf einen verfpringenden Bunft in unteren Linien wehlich Gerus. Der Kampf war sehr bestig und danerte die gante Rache indhard mit mechschem Erfolise an. Aron der gewendung von Flammenwordern wurden die Angreifer ichtellich aus dem Stud Graden in den fie eingedrungen waren, wieder hinnangeworfen. Die sonnten nur einige Abschütte in unteren Linien auf einer Fernat von 300 Metern balten. Die Ariikerietanigsteit war in dem Abschütte von Garonuschenschang einstehen untere Truppen um 7 lifte is kiltunten abends die demischen Dreitung griffen untere Truppen um 7 lifte is kiltunten abends die demischen Stellungen untere Arositageichen der Front an. Der Angriff wurde mit anhergewöhnlicher Krolt geführt. So gelang, alle vorgeisechen Istel zu erreichen. Unfere Goddeien dekanden eine Prode von demungerangswerter Tuchthaleit. Sie nahmen einen fürst deichen Gradenahfenitit des Feindes in einer Breite wan ungefähr zu geführen Gradenahfenitit des Feindes in einer Breite von ungefähr aber fange Freite und einer Teife von 200 Metern. Die Zeutich der Rache. Abe ichterien unter isweren Berlinken in unterem Feuer oder nach Jandemener. Zie ersberten Stellungen wurden vollfähnden gehalten. Der Hahl der dei beier linternehmung gem aber Machaben der Kadelie war die Englich war der Araben Kunterner genommen und finet Unternehmung zu abeien Meternen der Raabset war die Kadel bewerfenswert Internehmung gem abei ein Kadelie war die Englieb von Erlunden. Auf dem internahmen Gerungen der der des Des des des Abeides Truppensammen Erlungen des Araben Kannes. Kofflich von Konnen Kannen wiefen wir eines feindlichen Angriff ab. In Edwalte Metallereitänigen die unter eine den Vertundungstehe Internehmung dem Kalten wert anseiner Weisen Wertundungstehe Internehmung dem Kalten der Kannes. Wertundungsbeteilungen die unfere Linien aus Erlundungen di

Paris, 16. Jult. (BEB. Richtamil.) Mintlicher Abendberlift. Der Artillertefampl ging begößber mit gertrageer Delitsfeit in der Gegend werlist von Cern vo weiter. Beschiebung mit ihnerwrechung in den erften Linien des Welchulted von Erzonne. In der Chambogne bauen nufere Tuppen die Irkungen and, die wir in der Isanvogne bauen nufere Tuppen die Irkungen and, die wir in der Isanvogne kann nordisch des hoof und des Portiberges erobert bitten. Der Artille erwiderte nur wit Artillecte. Beilim der Kutte des Medult und in den Argonnen in der Richtung auf Belauft fehrten wir erfalgreiche Boriose in die feindlichen Fraden und brachten Gefangene until.

Condon. 15. Juli. (BIB. Richtantlich.) Munticher Aben ber icht. Beide Arfisterien waren ben Tag über ideig in der Rähe non Armentieres, Wentscheie und Rieuport. In der Racht vom 13.—14. Just morsen untere Flughenge Bomben auf 4 wichtige Cheutschaftstianen binter den feindlichen Linten und auf große deutsche Auhelager. Gestern murden troh eines heltigen Gemittersturmes Bomben geworfen auf einen seindlichen Flugplas und auf Munitionslager. Trei deutsche Flugzeugapparate wurden niedergehalten, zwei andere gingen steuerlich nieder. D unserer Apparate werden permitst Der englische Bericht.

Deutsches Reich.

Sebeitsfammern und Arbeiterfummern.

Beun auch im gegenwärtigen Zeitpunft, wo grundlegende Umgestaltungen unserer inverpolitischen Berhältnisse deworkeben. Einschliegungen über sogialvolitische Geschesmajnahmen noch nicht vorliegen sonnen, is dert es doch als sehr wahrscheinlich gesten, daß die Errichtung sowohl von Arbeitalammern wie von Arbeiterfammern gu ben nachften Aufgaben unferer fogtal. politifchen Gefebgebung geboren wied. Ge in befannt, bug bie Arbeiterftigft eine Berufsveriretung anftrebt, wie fie anbere Erwerbofreife bereits befiben. Diefer Bunfch wird auch an den guftandigen Stellen als berechtigt merfannt. Er murbe feine Erfüllung finden in ber Schaffung von Arbeiterfammern. Run besteht aber im Reichotan fowohl, wie in ben Areifen der Arbeiterichaft ber Bunich nach Errichtung auch von Arbeits. fammern, wie fie ber vor Jahren bem Meichstag vorgelegte Gefebentwurf porfah, and Arbeitgebern und Mebeifnehmern gufammengefehte Organe, beren wichtigite Anigabe bie Bahrung bes fogtalen Friedens fein foll. Go ericheint wohl nicht erforderlich, Arbeiterfammeen und Arbeitskammern als gwei gesanderie Organe ins Leben gu rufen. Es genügt vielmehr die Schaffung eines Degand, wie es für die Arbeitslammern vorgefeben war. Wenn barin die Arbeitnehmer die Berechtigung erhalten, über ihre besonderen wirtichaftlichen Frogen allein gu beraten und zu beichließen, baun maren bamit im Raymen ber Arbeitstammern auch Arbeiterfammern gefchaffen, Die aus benjelben Babien berborgeben würden. Bei biefer Regelung burfte fich allerdings eine Umgestaltung bes früher geplanten Aufbaues ber Arbeitstammern empfehlen. Gie twiren gedacht als Organe für einzelne ober verwandte Gewerbe-zweige größerer Begirte. Die Arbeiterfammern werden aber vielfach wirtschaftliche Fragen örtlicher Roiur zu behandeln haben. Ans biefem Grunde erideint es ratfam, in ben Arbeitofemmern alle Gewerbezweige eines Beziefe zufammengufaffen. Gine foldse Regelung ift um fo mehr moglich, weit bie Arbeiter in ben Gewerlichgien bereits eine jacilide Organisation befiben.

Loste Meldungen. Der Kanzlerwechsel.

Berlin, 16. Juli. (WIB Richtamtlich.) Wenn angüngig, soll in der Donnerstagsigung des Reichstags noch die 3. Lesung der Triegestreditvorlage ersolgen. Um Freitag soll sich der Reichstag die Mitte September vertagen.
Kopenhagen, 16. Juli. (WIB. Richtamulich.) kus den Blätterstimmen zur Ernennung Dr. Michaelis zum Reichstanzler gedt hervor, daß diese Baht hier einen sehr gün stigen Eindruck machte. Bolutten ichreibt: Ein neuer Wann mit energischem Willen, der außerhalt der Bartelen sieht, ist vom Kalfer zum 6. deutschen Kanzler ervannt worden. Erst in einigen Tagen, menn dentschen Kanzler ernannt worden. Erst in einigen Tagen, wenn der Hauptausschuße wieder zusammenteite, tann sein Harpengen, wenn der Hauptausschuße wieder zusammenteite, tann sein Harpengen, Eigenschaften zu bestieben ist seine Bersönlichteit. Er scheint wichtige Eigenschaften zu bestiehen, um Deutschand einer neuen Zeit entgegentübren zu rönnen. Die äußersten Konservativen, die iange den Fall Bethmann gewinsische deben, merden taum Erund dazu haben, sich über feinen Radfolger ju freuen. Berlinste Tibende bebt die offene, ehrliche berbe Urt Michaelis

Derlinste Asbende heit die offene, epringe Serbe Art Andoneits beroor, die die Freisunigen beute für ihn eingenommen hohen, wo man seiner Erffärung nun mit großen Erwartungen entgegensebe, eldst wenn auch in der Ermanuum seiner Art nichte liege, was an Harlomenlarismus erinnere. Dos Klati fährt sort: In politischen Beziehungen hat Michaelis den größten Borteit, da er nicht durch seine politische Bergangrabeit gebunden ist. Er wird sur gemäßigter Konservativer angesetzen, ist seboch niemals in der Partei

hervorgetreien. Möglichkeiten, die sein Borganger nur mit Schwie-wirtt der Umitand, daß Michaelis in der großen Politik ein un-beschriebenes Blatt ist, daß seine Ernennung keinen Finger zeigt, enthält, für die Entwicklung der politischen Lage in Deutschand ein

"Rational Tidende" führt aus: Aus Michaelis Kustreten muß man wohl schließen, daß er nicht in das konservative Lager gehört. Man kann gerade insolge der Neberrassbung, die seine Ernennung bervorzusen muß, ahnen, daß der Kasser erwartet, daß Michaelis ein stärterer Mann werde, als Bethmann es war.

Die joglatiftifden Friedensbemühungen.

C. Bon der schweizerischen Grenze, 16. Juli. (Briv. Iel. 2. 1...) Rach Anoner Blützermelbungen beschlaß der Musickut der franzö-lischen Sozialisten die Aufnahme der Besprechungen mit den seinde fichen Varieisenossen durch neutrale Parteiangehörige.

Es hat geholfen.

Es hal geholfen.

Berlin, 17. Juli. (Amtlich.) Bor turzem ist in der Presse mitgeteilt worden, daß die fragösische Regierung angeordnet hat, den deutschen Kriegsgesangenen und Jivli-Internierten Kahrungsmittel. Kouchwaren, Arzneimittel und Tollette-Artikel aus den an sie gerickteien Sendungen nicht mehr auszuhündigen. Gleichzeitig ist der französischen Kriegsgesangenen und Jivli-Internierien in Deutsche land getrossen worden wären. Icht kann ersreulicherweise mitgetellt werden, daß die französischen Kriegsgesangenen und Jivli-Internierien in Frankreich durchen Kriegsgesangenen und Internierien in Frankreich durchen Kriegsgesangenen und Internierien in Frankreich durchen Kriegsgesangenen und Internierien in Frankreich durchen wurden wirden gegenmaßtegeln wurden deraufthin ebenfalls ausgehaben.

Die amerifanifden Gluggenge.

i. | Berlin, 10. Juli. (Bon unferem Berliner Buro.) Die Radrichten über die amerifanischen Flieger an ber Weitfeant, die aus ber Ententepreffe in die bentiche übernommen worden find, haben vielfach Beunrubigung bei und gewedt. Dagu ift, wie und bon un-terrichteter Seite versichert wird, tein Anlag vorhanden. Junacht ift es body wohl tein Jufall, das alle biefe Radrichten and Frants reich oder England fommen, nicht aus Amerika. Dann aber wieber sprechen fie einander beständig. Wenn man fich an Hand ber ameritanischen Blättersteinmen ein Bild zu machen versucht, so icheim es, alt os man jenfeits bes großen Wallers ich och nicht par Her berüber murbe, was mon benn eigentlich will und ob es benn nicht am Ende gwedmußiger ware, eine Lufiftotte für den Bebarf im eigenen Lande zu ichaffen. Bad Amerita beute an Finggengen besitht, fommt ernstiich taum in Betracht. Gs sieht also doch wobi fo. daß diese Luftflotte erst gebildet werden muß. Das aber ist ein augerit femieriges Unternehmen, auch für ein Band mit ben wirb daftlichen hiffsquellen ber Bereinigten Stagten, Jubem baben fie bisher feinen beachtenswerten Flugzeugtho gehabt, der auch nut einigermaßen den gegenwärtigen Anforderungen an der Weitstrom batte genigen fonnen. Aun muß man ja immerhin baunt reconci-bat fie ihre Technit unter bem Drud ber Romenbigleit verbeffert. aber bon heute out morgen wird bas fonverlich gu madien fein Einstwollen — wir unterfreichen — bestigen bie Umerstauer noch der Richtung noch nichts Brauchdares. Was die amerikanische Pluggenginbuftrie bisber geleiftet bat, war burftig. Im geogen und gan lieferten bie Amerifoner nur Robftoffe für bie Aluggenginbu firie. And die amerikanischen Flieger, die unsere Truppen bieber an der Bestfrunt fennen gu lernen Gelegenbeit batten, waren nicht gerade imponserende Geguer. Alles in allem: es liegt tein Grund für bas beutiche Bolf zu irgend einer Bennruhigung vor Jahlen-möhig waren ohnebin die fremden Mieger auch bis jeht ichen ben umfrigen überlegen. Aber auch bier sieht man wieder, daß die Ueberzahl allein nicht den Ausschlag gibt.

Ein neues Zauchboofmodell.

Bon der ichmeigerlichen Grenge, 10, Bull. (Brio. Tel. 3. R.) Die Neue Füricher Zeitung" melbet von der italienischen Erenzei-Die Agentur Radio verichtet dus Bestehen eines neuen deutschaft Tauchbootmodells. Es verdränge 5000 Tonnen, besitze Maschinen von 20000 PS., eine Geschindigkeit von 28 Anoten über Masser und 15 unter Wosser. Das Bott führe 76 Tonnebos und 150 Minen bei sich und sei mit 6 Geschühren bewassnet.

Befriedigende Lage in Bemen.

Ronftantinopel 15. Juli. (WTB. Richiantlich.) Die Agentie Milli metbet: Rach den lehten aus Pemen eingetroffenen Kacherichten überwinden unfere Truppen und die Mtwichoods des Imaa Pohla fortgefest den karten Drud der Engländer. Innge verfucht der Feind unter dem Schucke seiner Kriegsschiffe eine zwischen Hodelde und Betiche an der Kulte gelegene Ortikaalt augusreiten. Die Engländer die ich doort festjehen wollten, konnten fich nicht eine Die Engländer die sich dort septenen wollten, isnnten sich nicht eins not einen Tag halten, sondern wurden von unseren Truppen versant. Die allgemeine Lage in Pemen ist schr despried send. Die Uebenomittel sind wohlfeit. Die Haltung des Aufern die Kaltung des Aufern die Kudschaften wird von der ganzen Bevollerung gebrand martt. Huffeln wurde von unseren Truppen, die durch die Mudschafts des Iman Pahia verstärft waren, erfolgereich im Kücken angegriffen.

Ruffliche Itachtlinge.

Christiania, 16. Juli (WTB. Richtamtich.) "Titenposten" meidet aus Bergen: 7-30g ruffifche Flüchtlinge aus Engestand tennten wegen des Eisenbahnerausstandes in Finnland nicht weiter reifen und wurden desvoegen in Bergen in Schusen und

Die Rattoffelveristgung.

anlaffung bes Brafibenten Batodi but bie Reichblartoffeljtelle alle Diejenigen Rarioffelmengen in ben Bebaribbegirten bei ber Anmeis fung unberindlichtigt gelassen, die auf Andunflächen dis 3n 200 ges gebaut worden find, fodaß ein Grund für die weitere Aufrechter-haltung der betr. Ausfuhrverbote nicht mehr gegeben ist und diese riidgangig zu moden find. Wer die beir. Berhalmiffe in den Große tiabten und Industriebegirfen aus eigener Ueberzeugung lennt-wird diese Mannabme mit befanderer Genugtung und Dant be-

c. Bon der schweizerischen Grenze, 16. Juli, (Priv. Tet. 3. A.) Jur Kriegoligge ichreibt das Berner Aggeblatt: Jwe deutsche Bor-lidze in der leisten Woche bewiesen den ungeschwächten Angriffs geift bed Berteibigers ber Weltfrant. Der eine führt gur Befehunft eines Frontitreifens von 3,5 Rilometer Breite am Damermograden der andere war eine zielbemutite und forgfältig vordereitete Alisa an der englischen Nieuportfront, wo die Denischen überraschend bat-brachen und das schwierige Stud eines Uebergangs über die Jier beiverkitelligten. Die an sich scheinbar undedeutenden deutschen Afrivnen der lehten Zeit jummieren sich nachgerode zu hübschen Erfolgen, welche, an dem Aufwand der Franzosen für gielchwerrige Siege gemeffen, um jo ansehnluber erfcheinen.

c. Bon der schweizerischen Grenze, 18. Juli. (Briv. Tel., 3. A.) Wie das Bressehro des schweizerischen Armeestades derichtet, mehren sich in den letten Tagen die Grenzüberichreitungen durch rangoftiche Flieger, bie oft geldmabermeife ben gerischen Luftraum überstiegen, in bedentlicher Weise. Um 12. Just überstogen 4 französische Flieger die schweizerische Grenze und freisten längere Zeit über Kruntrut. Abends erschien nochmals ein französisches Flugzeug in der Geenzzone über Honfal und am 12. Inst vormittags übersiog ein französisches Flugzeug die Schweizelber Beurmanstie

Die "Reus Burider Zeitung" berichtet: Wie die "Ctampo" meibel. beginnen bie frangofisch englischen Truppen Aftita und Korinth und

die italienischen Truppen Janiua zu raumen.
Mmsteedam, 16. Juli. (Priv. Tel.) Die Rohlenförder und in England weise im zweiten Wertetsche gegenüber dem Artes einen Aück ang von 17 Prozent auf. Die Aussuhe nahm nach in bäherem Mahe ab, werhald die Ausgabe aunticher Jahlen unterbeibt.

wie

Aus Stadt und Land.

Mit dem best ausgezeichnet

Bandwehrmann Gebhord Zimmermann, in einem Landw. Infanteris-Regiment, Sohn des Milchhändlers Beter Jimmer-mann, U. 5, 28 wohnhoft.

Sonftige Musjeldmangen.

Dem Bi. b. A. Karl Bary, im Inj.Regt. 112, wurde bas Ritterfrenz 2. Klasse mit Schwertern bes Orbens vom Jähringer Bowen perfiehen.

Die gleiche Kuszeichmung erhielt Behrandspraktikant Ernst ung, Beutnant d. R., Juhaber des Eisernen Kreuzes L. und

* Militärijds Belörderungen. Jum Seutnant bejördert wurde Offz-Stelln. Gustav Bachert, Luisenring i wohnhoft. — Hum riaismößigen Umernjäzier bei einer Feldbahn-Betrieds-Komp, Surde Franz De Lauf, K 3, 1, Inhaber des Cisemen Kreuzes, Lechniter dei Mahr u. Federhoff, bestebert.

Lechmiter bei Wehr u. Hederhoff, bescheet.

Bezweichein D nur sie Curusichuhe. In letter Zeit haben Schuhgeschäfte auf den nur für Lurusichuhe gülügen Bezugsschein D darsig Schuhwaren verabsolgt, welche nicht zu den auf dem Bezugsschein angegebenen Lurusschuhvonren gehören; als Erund dassir wird mitumter angegeben, daß Augusschühe nicht nehr vorhanden gewelen seinen Aufgegeben, daß Augusschühe nicht nehr vorhanden gewelen seinen. Eine derartige Geseichssoristung seinmätert den geringen Bedand an Schukwaren u. durchtreunt die zur Bersorgung der dürgerlichen Revölferung getrossensumg leinmätert den geringen Bedand an Schukwaren u. der Aufgegeln. Sie wied gemäß § 3 der Befanntmochung des Arichslausiers über Schuhwaren vom 33. Dezember 1976 (Keichsgeschlä. E. 1426) uicht nur unt Ge san gut is des Monaten oder mit Gelöfterse die zu 1500 Mart necknicht, sondern es können auch die detreitenden Geschaft überstücken zu lösen med dei Aufter überstücken zu lösen med dei Aufter überstücken zu lösen med dei Aufter und der Aufgesche zu erstatten, sondern auch dei Ingeverläsigseit des Betriebsmitenehmers aber des Betriebseiters den Beirieb zu dellegen.

Reine Höchflyreise sur erstatten, sondern auch dei Ingeverläsigseit des Betriebsmitenehmers aber des Betriebseiters den Beirieb aufchließen.

delegen.

* Reine Höchtverije für Wein. Auf eine Linfrage des Abgeordschu Be der Heiser ist nom Seaatsiedreifer Dr. Heilferich alsen Be der Gesche ist worden: Aach den gepflogenen Erhebungen der anf Bevonkrijung der Koniglich derreichen Argierung der Gerotse Darbespriftungstelle mit Sachverfandigen aus Andsen der Granger und des Hondels die Frage erüstert, wie den Austriedenen Preiserhöhungen auf dem Wetnmarkt abgeholfen Seinen könne. Despleichen dat die größterzaglich hesilige Reglerung, veranlagt denth den Antrog eines Landbagsedzeschneien, mit den Beinhöhligereisen sie die Weinerme Will eingelektet, deren Erzebnis nich nicht vonlägt dem Keich des George der Heilehung von Beinhöhligereisen sie die Weinerme 1917 eingelektet, deren Erzebnis nich nicht vonlägt. Ben Reich wei an haben aus Anlah von Leiterlichen Gingschen, insbedondere des Deutschen Weindandervereine und des Freiher des Berories des Bundes Siedwerlichen Weindandervereine und des Freiher des Berories des Bundes Siedwerlichen Weindandervereine und des Freiher Beindichten Weindanderverbandes berofiehen Beindichten Weindanderverbandes der Freihe hauptschiedigten Weindaubezirke und der dies größen Weinfachlichen Weindaubezirke und der dies größen Weinfachlichen Weindaubezirke und der dies größen Weinfachlichen Weindaubezirke und der dies Frage kottseitunden. Mahnachmen des Neichte genommen. Wegen anderer Unresungen zur Einfachnung übertriebener Weinpreise fietgerungen schussen Erwöspungen.

Für die Antenschen Erwossengen.

Jerienkolovien sind weiser eingegangen von: Herrn I. Kennerfnecht, Divismingemieur 120 Mt., Herrn Gebr. Jinnern u. Ko. 160 Mt., Horrn Richard Lemel 500 Mt., Herrn Boop u. Reuther 1000 Mt., Hran Esse Geber 200 Mt., Herrn Boop u. Reuther 1000 Mt., Kran Esse Geber 200 Mt., Herrn Book Magner-Reinach 100 Mt., Kran Luise Gebo 50 Mt., Herr Buchbruckereibesiger Arsiser, Sand-hosen 10 Mt. Den Genannton sei auch an dieser Stelle verbindlichster Dank maggobrechen. Weitere Anwendungen ninnnt gerne entgegen die Geschäftstieße des Bereins sür Ferienfolonien (Bolfsschukrettoral B. 2, 3)

Bolizelbericht vom 16. Juli (Schluß).

Rollzelbericht vom 18. Jell (Schus).

Un fälle. Ein 17 Jahre alter Offfmontenr von der burgte em 19. de. Prez. in einem Habeithote auf dem Lindendof infolge undernichend einer Beiter mit diefer zu Boden und dog ich einen intwenigen it ut er ar mid nur die zu. – Eine 27 Jahre alte verd. Gabrelordeiterin von Beruseiten nochte am 12. de. Beis. vormittags dei der Frederichsbeite auf einen in der Frahrt defindlichen Straßen, dam dabei zu hat und erfilt eine Unterfeldendahmungen springen, Lam dabei zu hat und erfilt eine Unterfeldendeitenden gewenn Understätelbeiten der Bridzenfrahe in der Robe der driebrichdbestäte rourde gesiern Roduniting ein verh. Fabrilardeiter den Bestarau non ebann deltrüchen Stroßendahmungen erfaht und an Boden geworfen, wohal er eine Oneistwunde am Loofe danontitus. Samtliche Berleiten wurden ins Algem. Kransenhans aufgewommen.

trug. Sametiche Berietten wurden ins Akgem. Kramfenhaus aufgenumer.

Na f der Tod. Ivijden A und S hürzte om 12. d. Bets.
Asinds Sch. Mr., ein 68 Jadre alber verw. Kadrifarbeiter von dier
in Ioden. Ben einer Polizsipatrousse wurde er ind Akgem. Krankendans serdwöht, woseldt er gleich nach der Einsteferung vermutlich
infolge eines Derzischagss gesterben A.

As brra d die his die: Entwendet wurden: Am 7. 7.
Marke "Diet", ichwerzer Rohmen, Seigen und Schuhlieche, gerade
genflunge vinne Gerise, auf der Schoe ein gestängelied Rad. Am 12.

Barte "Beit", ichwerzer Rohmen, Seigen und Schuhlieche, gerade
genflunge vinne Gerise, auf der Stocke ein gestängelied Rad. Am 12.

Barte "Boer", ischwerzer Rohmen, Seigen und Eduthlieche, gerade
genflunge vinne Gerise, auf der Stocke ein gestängelied Rad. Am 12.

Barte "Boer", ischwerzer Loude ein en bied ab 1 er Andreader
unden: Kom 7. die 8. 7. and einem Sägenwer. Berläugerte Jungklätzische 6, ein nemer Treseriemen, 1840 Reiter lang. 38 Jensim.

Benatin. breit und 6 Riskinn. die. Bem 2,50. 7. and einem Faderifunde 8 Riskin, die, ein nocherer Treideiemen einer 10 Rieter lang.

Benatin. breit und 6 Riskinn. die. Bem 2,50. 7. and einem Faderifunde in der Amerikanspitzische 2 Treideiemen, einer 10 Rieter lang.

Benatin. breit und 6 Riskinn. die, der
andere 18 Reiter lang. 19 Jentlin. breit und 6 Riskinn. die, der
andere 5,70 Reiser lang. 11 Jentlin. breit und 6 Riskinn. die, der
andere in dieligen Lesdamt eine rotgeüreiste Linderinde mit 4 Berimiterlindrien, die von einem Eduthandbleibahl berrühren dirrfie,
krisch. Ter rechtmähige Eigentimer kann feine Anfortige die der
andelungen, darunter eine von Kundysricht dier wegen Tiedhabls
andelen, die Krischen geschen der von Kundsein, ein Dreiter, ein
dankelen, ein Kunfmann von dier wegen Beitraß, ein Treibenhalts
den Geriffen der Geschen der von Kundserg, wegen Diebhabls
den Geriffen der Geschen der von Kundserg, wegen Diebhabls
den Geriffen der Geschen der von Kundserg, wegen Diebhabls
den Geriffen der Geschen der von Kundserg

Rus dem Geoffherzogtum.

Bon der Bengirafe, 15. Juli. Die bereits begonnene Plixlichenute if die veicke, die je nu der Bergirafie aefeben wurde.
Die Ernete an Frühdir un flofert gielchfalls stie Erröge.
Austlernde, 13. Juli. Jur Anzeige kamen eine Anzahl Obst.
berklasser am Babnhof, die schon fängere Zeit systematisch Obst non
ausmärts hierher bringen ober bringen solen und es direkt an Berbrancher abschen, anstatt es der Obstweriorgungsstelle abzulliefen.
Die Leute auswehen vollesellig neitere ein Teil der Austlinier date

Die Leute wurden polizeiste notiert, ein Teit der "Auftäufer" hatte Linte geroden und sich noch rechtzeitig gebrickt.

de. Aleinsteinbach hei Durlach, 18. Just. Beim Airichendrechen hürzlen insolge Bruchs der Leiter der Stationsarbeiter Karl Brückel innt seiner Fran und seinem 14führigen Sehne ab. Der Sohn ist ein den Telen der Beiter der den der Gebeiter gegen sich an ben Folgen bes Sturges geftorben, die Eheleute gogen fich

an den Folgen des Stutzes geine Geschürgermeister unserer erhebliche Berfeisungen zu.
rr. Boden-Baden, 15. Juli. Der Oberbürgermeister unserer Böderstadt, Herr Reinhard Fieser, konnte am beutigen Tage die neier seines 25 juhrig en Dien liju bilau mis degeden. Am 16. Juli 1882 trat er in den Dienst der Stadt, wurde 1893 zum Bürgermeister, 1902 wiederum als solcher gewählt und als im Jahre 1907 der langsährige Oberbürgermeister, Kandtagsadgeordnete und Kanmpenerksident in den Rubestand frat, wurde er am 11. Roven-

eleftrischen Strafenbahnneges und ber Merkur-Bergbahn nicht zum fleinften Teil seiner intruftigen Initiative zu verbanten ift. In weniger ernster Zeit wure wohl eine große allgemeine Inbelaumsweniger eruster Zeit wäre wohl eine große allgemeine Jubiläumssseier veranstaltet porden, doch sah man von einer iolden ab, dosür aber veranstalteten der Stadtrut und der Bürgerausschuß gestern nachmittig im großen Kathaussaale gemeinsam eine Fest in u.n.g. zu weicher soft alle bier anwesenden Migsteder der Kollegien erschienen waren. Rachdem zir den Stadtrat das dienstätieste Mitgliede, Herr Stadtruck zu n.g. die Glückwünsiche im Arbeitszummer dargebracht, wurde der Judilar in den Saal geleitet, mo der Odmonn des Stadtverordnetenvorstandes, Herr Kotar Ketterer, das Wirten des Stadtverordnetenvorstandes, Herr Kotar Ketterer, das Wirten des Stadtverordnetenvorstandes, Herr Kotar Ketterer, das Künfen wünsige darberdarte und als äußeres Zeichen der Anertennung, sowie als dießernde Erinnerung an den Judisumstag ein prücktiges Gemäße (Benezianisches Kischendes Kotar und krosessor den Arstigen, daß er seine ganze Krost auch serzeichn in den Dienst der Gemeinde stellen werde, danch err Oderbürgermeister Jieser sür die ihm erwiesene Chrung. Der Berein Städtlicher Beamen harte wirer liederreichung einer wertvollen Bronze schracht und beute gingen dei dem Judisar noch weiter zahlreiche Glückwünsiche ein. Stückwiiniche ein.

oe. Preidung, 18. Jull. Dier in eine Chule für Säuglingsund Aleintinderpflege eröffnet worden. An dem einsachen Eröffnungsalt nahmen Bertreier der Univerpiät, des Milliars, der Stadtermaltung, der Artikenbehörden, des Francusereins und des Jugendamtes teil. Seh. Diermeddinielrat Dr. Daufer überbrechte die Grüße der Erosbergogin Luise. Rach Begrühungsworten, die der Vorsigende des Auraloriums, Tamkaptolestor Ar. Mus, an die Bersammtung richtete, wies Universitätsprofestor Tr. Reegger von als ärztlicher Veiter und Lehrer auf die Schule ald eine Ausbeitungs-nelegenheit in der disber noch techt wenig beachtein Kleinkinder-pflege din. Die Schule beginnt elsbald mit einem halbsährigen Kriegsburd.

als ärglicher Veiter und Lehrer auf die Soule alb eine Ausseldungnelegenheit in der disher noch recht verig desdeien Afseinindervölige din. Die Schale beginnt elsbald mit einem beldjöhrigen
Arieskurs.

on Thismsen dei Saldböhrt, ib. Juli. Oler arreitt die Feurer
wehr. Die Urische foll E. "Hab. Beud" dant liegen, daß ein inangistriger Genermehemann det der Serleitung der Einemelden für
od. Abeimbeller dei Akabeitun, ib. Juli. Der Bohnarbeiter Angub
Belgild der Abeiten die Saldbeitun, ib. Juli. Der Bohnarbeiter Angub
känfiln murde mädrend des Dienkes von einem Juge erfahr und is
festwer verlete, das er kard.

Ich koulfanz, is. Ist. Sechon wieder hat der Luftrieg einen
Konflanzer Fileger, den Leutnant d. A. Solef he is is er, dahringeraff. Ur war seit Dezember v. S. bei der Filegertruppe und seit
Konflanzer Fileger der einer Zagdlachet. In der Racht zum 6.
Buth datre er einem nächtlichen Bombenfilug ausgrüßeren, von dem
er nicht nachz zurückgelegt lift. Bor dem Kriege mar Leutnant
deitiger Sunaretnung unter Öffenung dem Loveit Solune in den
diehigen Bahndof ein und brachte 180 deut i die Austaul übert ein
gert in der Dennanzungantlichen un der hiefigen Deerverschuselt und der
gert in der Dennanzung unter Öffenung dem Löweit Ausbar in den
diehigen Bahndof ein und brachte 180 deut i die Austaul übert ein
gert in der Dennanzungend. Mu dem decklichen Ausbar in den
decklichen ausosiend. Rachbem deskichen Ausbar in der
der julicher ausosiend. Rachbem dererenlieutnunt. 2. D.
da me etel. Oberlo maren Errireter der beitigen Phörbem and her denen fich der viel ihrer unt Urlaub weilende Generalieutnunt. 2. D.
da me etel. Oberlo maren Errirete der beitigen Phörben und der
den gib der viel fehre weilen der beitigen Phörben und der
den gib der viel fehre weilen der beitigen Dieberben der
den gib der viel fehre Sachben der beitigen Dieberben der
den gib der viel fehre Generalientnach von ab dießer der
den gib der viel fehre Bestehen der den der Keitellen
der Busten kreuzel gebendt merben den der keite beimpeckerten gib d

Gerichtszeitung.

* Frankfurt a. M., ia. Juli. Jest bat ann der Mulaichieberproses gegen die beiden Direktoren der Mulaigkerik A.G. in Melfrichtade (Akdm). Jol. Heibrich Mud vind Obkar Vog e.L. vor der Straftan ut er kaltgefunden. Rach der Anklage dat Und hie, der über aber deri Montte Untersuchungsbast abgebüst hat, vom Januar istle die Rosember lötte im ganzen 21 dielchälte von verbotenen Malgoerlänsfen abgebiloffen, modet er sich Breite zahlen ließ, die einen abermätigen Wuchengewinn entdielten. Diese Gesantiumme des Eridics aus dem verbotenen Dandel bestänzis üb ant oso von Art. Den Antschapenforten Vog el war für dah gelegt, dei einen Berfauf nitzenvirft zu daben. Das Urteil landen wie bereits mitgeteilt, sür An die auf eine Geldiruse von Monte Warf eventt. I Jahr Geldirus unter Lucklichung mildernder Umgande, währtend Sog ein freigeproden Suntiligung milberuber Umganbe, mittend Bogel freigefprocen

Handel und Industrie.

Vom süddeutschen Kohlenmarkt.

Der Rheinwasserstand besserte sich während jüngster Tage erheblich und begünstigte die Beförderung von Brennstoffen von den Ruhrhäfen nach den oberrbeinischen Umachlagsplätzen. Es lauwn wohl verhaltmiemäßig statiliche Mengen heran, aber die Verfügungen lagen in so erheblicher Zahl vor, daß trotzdem nur ein Teil erledigt werden konnte. Unter diesen Umständen war es nicht möglich, irgendwie nemenswerte Posten auf die Läger der Groffhändler zu schäten. Ist es heute schon, wo wir uns noch im Sommer beänden, nicht möglich, der Nachtrage Herr zu werden, um wieviel größer wird die Spannung zwischen Angebot und Begehr erst werden, wenn die Hauptverbrauchzeit heranrückt. Kein Zweifel, es eröffnen sieh für die Versoegung wenig erfrenliche Perspektiven, selbst auch, wenn jetzt der Bezug überall behördlich geregeit wird. Soviel ist heute schon sicher, daß es ohne wesentliche Einschränkungen im Privatverbrauch nicht wird abgeben können, wenn man den industriebsdarf nur daß es ohne wesentliche Einschränkungen im Privatverbräuch nicht wird abgehen können, wenn man den Industriebedari nur einigermaßen wird decken können. An eine Beranschaftung von Holz für Breauzwecke in einem den Kohlenmarkt entlastenden Maß kann unter den beutügen Verhältnissen nicht gedacht werden, weil es nicht nur an Waldarbeiteru zum Fällen und Herrichten der Brennhölzer iehlt, sondern weil auch der Gespannmangel zur Herausschaftung der Brennhölzer aus den Forsen zu sehr im Gewicht fällt. Was die einzelnen Sorien von Brennhölzen bestehlt. betrillt, so war es wieder Grobkoles, der in den größten Posten herankam. Sonst ein nur wenig beachteter Brennstoll, wurde er von allen Seiten sehr rege begehrt, nicht nur für Hausbrand, son-dern auch für großgewerbliche Zwecke. Die sähdeutschen Eisen-werke waren als Hauptanforderer am Markte, ohne sich aber die verlangten Posten ausreichend beschaften zu können. Für Zentral-heizungen wurde Grobkoks stars herangezogen. Das Stilliegen vieser Brechwerke an der Ruhr und die Ummöglichkeit, deren Wiederaufnahme dirchzuführen, lassen nicht die geringste Ans-sicht zu, daß im der sehr schlechten Verzorgung des Marktes mit Rammerprässent in den Audestand frat, winde er am 11. Rodender auch zu dessen Audestand frat, winde er am 11. Rodender auch zu dessen Audestand frat, wieder auch zu der Ruhr und die Unmöglichkeit, deren
der auch zu dessen nicht die geringste Ausdes auch zu dessen nicht die geringste Aussicht zu, daß in der sehr schlechten Versorgung des Marktes mit
bie aedeibliche Beiterentwickelung unserer Stade erworben, jeder
fürsikritt auf gemeindepolitischem Gebiete sand seine wirden ber von Beechlocks gesagt sit, git, vielleicht noch in etwas unsternen Berchwerke an der Ruhr und die Unmöglichkeit, deren
vieder Brechwerke an der Ruhr und die Unmöglichkeit, deren
vieder Brechwerke an der Ruhr und die Unmöglichkeit, deren
vieder Brechwerke an der Ruhr und die Unmöglichkeit, deren
vieder Brechwerke an der Ruhr und die Unmöglichkeit, deren
vieder Brechwerke an der Ruhr und die Unmöglichkeit, deren
vieder Brechwerke an der Ruhr und die Unmöglichkeit, deren
vieder Brechwerke an der Ruhr und die Unmöglichkeit, deren
vieder Brechwerke an der Ruhr und die Unmöglichkeit, deren
vieder Brechwerke an der Ruhr und die Unmöglichkeit, deren
vieder Brechwerke an der Ruhr und die Unmöglichkeit, deren
vieder Brechwerke an der Ruhr und die Unmöglichkeit, deren
vieder Brechwerke an der Ruhr und die Unmöglichkeit, deren
vieder Brechwerke an der Ruhr und die Versorgung des Marktes mit
Brechkoks in nächter Zeit eine Besserung eintreten kann. Was
hier von Beechkoks gesagt sit, git, vielleicht noch in etwas ungünstligerem Maß von Garkoks, der bei den immer mehr eingeschränkt werdenden Betrieben der Gaswerke wahl noch mäßierer
auch zu der Brechwerke an der Ruhr und die Unmöglichkeit, deren
vieder Brechwerke an der Ruhr und die Unmöglichkeit, deren
vieder Brechwerke an der Ruhr und die Unmöglichkeit, deren

jeweils nur kleinere Mengen den Verbrauchern überwiesen wer-den. Das war besonders bei Ruhrfettnüssen der Fall, worin die kleinen Ankünfte nicht im entlerntesten ausreichten, um der Nach-frage genilgen zu können. Schmiedenüsse konnten ebenfalls nur in einem Maß den Anforderern überwiesen werden, das erheblich in einem Maß den Anforderern überwiesen werden, das erheblich hinter den Beanspruchungen zurückstand. Was von Anthrazitnüssen angedient wurde, stellte auch nur ein Bruchteil von dem dar, was man vertangte. Einigermaßen annehnliche Mengen bot der Markt in Förderkohlen, doch waren die Anforderungen derast, daß dan Angebot zur Bewältigung des Bedarfs ebenfalla nicht auszeichte. Die Beifuhr von Feinkohlen entsprach dem Bedürfnis anch diesmal nicht, weshalb die oberrheinischen Briketifabriken in ihrer Erzeugung auch weiterhin behindert wuren. Für den freien Markt kannen deshalb nur wenig Steinkohlenbriketts heran. Eifomsbeiketts wurden in knappem Maß angeboten, Braunkohlenbriketts in bisherigem Umfang. bisherigem Umfang.

Badische Lokal-Eisenbahnen-A.-G. Karisruhe.

Die ungünstige Gestaltung der Geschäftsverhältnisse bei der Badischen Lokal-Eisenbahnen-A.-G. zu Kartsruße veranlaßt die Gezellschaft mit der im Anzeigenteil dieser Nummer erscheinenden Bekanntmachung die Inhaber ihrer 4½prozentigen Teilschuldverschreibungen aus den Anleihen von 1900 und 1901 zur Beschlußfassung über einen Teilverzicht auf ihre Rechte zusammen-

schlußfassung über einen Teilverzicht auf ihre Rechte zusammennurufen.

Wie uns die Geselischalt in Ergänzung der Anzeige mitteilt, sollen die Schuldverschreibungsinhaber Beschluß fassen über eine zehn jährige Hinausschieb ung der phaum lögen eine Zehn jährige Hinausschieb ung der phaum lögen Zehneiben mit den am 2. Januar 1918 fähigen Zinschein. Unter der Voraussetzung, daß dieser Beschluß von der Versammlung der Schuldverschreibungsinhaber gefaßt wird, hat die Bankengemeinschaft, welche die Eadischen Lokal-Eisenbalmen-A-G. einen am 31. Dezember 1917 fähligen Kredit im Betrage von zurzeit 735 000 Mk. und neuerdings zur Deckung der m Gunsten der Schuldverschreibungsbesätzer am 1. Juli d. J. fählig gewordenen Verpflichtungen einen weiteren täglich kündbaren Vorschuß von 200 000 Mk. eingeräumt hat, sich bereit erklärt, den Schuldverschreibungsschluß mit Frankreich, England und Rußland folgenden Zinstermin spätestens his zum 1. Juli 1927 derart zu gewährleisten, daß sich die Gemeinschaft verpflichtet, der Gesellschaft nicht seihat auf den Friedensschluß mit Frankreich, England und Rußland folgenden Zinstermin spätestens his zum 1. Juli 1927 derart zu gewährleisten, daß sich die Gemeinschaft verpflichtet, der Gesellschaft nicht seihat aufgebracht werden können, vorschußweise zur Verfügung zu atzilen. Ferner verpflichtet sich die Bankengemeinschaft nicht seihat aufgebracht werden können, vorschußweise zur Verfügung zu atzilen. Ferner verpflichtet sich die Bankengemeinschaft unter gleicher Voraussetzung willtrend der nächsten 3 Jahre auch für die sonstigen Geldbedürfnisse der Gesellschaft as erfordert, auf die Daser des zehnjährigen Tilgungsverzichts gegen 4 Prozent Zinsen weiter zu gewähren.

Die Entwickelung des Geschäftiganges bei der Badischen Zinsen weiter zu gewähren.

Die Entwickelung des Geschäftsganges bei der Badischen Lokal-Eisenbahnen-A-G., die vor dem Kriege die Verwaltung zu glastigen Hoffmungen berechtigte, ist durch den Krieg sehr nachteilig beeinflußt worden. Der Rückgang der Verkehrseinnahmen, die Preiserhöhung aller Materialien, die beträchtliche Steigerung aller Löhne sowie die erheblichen Ausgaben für Kriegsunterstützungen konnten durch Ausgabenersparnisse nicht ausgeglichen werden. Daher wird sich die Gesellschaft, die noch in dem lahren 1910 bis 1913 eine bescheidene Dividende von ihn 194 Prozent verteilen konnte, binnen kurzem außerstande sehen übren Jahren 1010 bis 1013 eine bescheidene Dividende von 1 bis 1½ Prozent verteilen konnte, binnen kurzem anflerstande sehen, ihren Veroflichtungen nachzukommen. Sie wird imbesondere mar dann in der Lage sein, den Zinsendieust ihrer Anieihen zu decken, falla ihr von dritter Seite neue Mittel zur Verfügung gestelkt werden oder ihre Gillahiger ihr durch einen teilweisen Verzicht auf ihre Ansprüche eine Erleichterung der gegenwärtigen schwierigen Lage verschaften. Daß alle erforderlichen Mittel von dritter Seite zur Verfügung gestellt werden, erscheint ausgeschlossen. Die der Gesellschaft bislang kreditgebende Bankengemeinschaft has ich außerstande erklärt, den am 31. Dezember 1917 fälligen Vonschuß von 735 000 Mlc, und den tilglich kündbaren Vorschuß von 200 000 Mark weiter zu gewähren, sowie für den weiteren Geldbedarf der Bahn aufzukommen, wenn nicht auch seitens anderer Interessenten Opier zur Aufrechterhaltung der Gesellschaft gebracht würden. Nur mit Hilfe des neuerlichen Vorschusses der Baulungemeinschaft war die Geseilschaft in der Lage, am 1. Juli d. J. den ihr aus dem Anleibedienst erwachsenden Verpflichtungen nachzukommen.

Die Gesellschaft hat im Mai 1917 bei dem Großherzogliches Ministerium der Finanzen (Eisenbahn-Abteilung) die Genel-migung zur Einführung einer Reihe von Tariferhöhungen beautragt. Das Ministerium imt die Genelunigung mur zum Teil und auf nicht mehr als drei Jahre mit dem Hinweis erteilt, daß es nnd auf nicht mehr als drei Jahre mit dem Hinweis erteilt, daß es nicht vertreibar sei, daß der ganze zur Erhaltung der Gesellschaft erforderliche Betrag auf den Verkehr abgewährt werde, daß es vielmehr wohl berechtigt sei, auch Inhaber der Schuldverschreibungen zu der Wiederaufrichtung des notleidenden Unternehmens mit heranzuziehen. Ohne eine solche Heranziehung im Sinne der Anträge der Verwaltung wird sich die Gesellschaft spätestens zm 31. Dezember 1917, dem Fälligkeitstage "des oben erwähnten großen Bankvorschusses, vor der Ummöglichkeit sehen, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Im Hinblick auf diese Sacislage sind mit der Bankengemeinwehaft und den an der Benehmen der Abirroder Bankengemeinschaft und den an der Begebung der 415pro-zentigen Teilschuldverschreibungen der Gesellschaft beteiligten Banken und Banklirmen Verhandlungen geführt worden, die zu dem oben wiedergegebenen Vorschlage geführt haben.

Wrankfarter Wertpapterbores.

Frankfurt, 16. Juli. (Pr.-Tel.) Der Rücktritt von Bethmann Hollweg und seine Ersetzung durch den Staatssekreiler Dr. Michaelis zum Reichskanzler bildete an der bentigen Börse ein eifriges Gespärchstbema, ohne auf die Haltung einen besonderen Einfühl auszniben. Im allgemeinen wurde die Ernennung Dr. Michaelis günstig beurreilt. Zu größeren Umsätzen kam es heute nicht. Am Montanmarkte ist behanpteie Tendena in den meisten Werten zu beobachten, Phönix handen vorübergehend nicht Beuchtung. Die Aktien der Deutschen Maschinentabriken sind höher vermochten aber den gestrigen Kurs nicht zu behannten. höher, vermochten aber den gestrigen Kurs nicht zu behaupten. Rohig, aber lest lagen Augsburg-Nürnberger und Maschinen-fabrik Eßlingen, Kabelwerke Rheydt, Mannesmann-Röhren, Oebr. Körting, Gummipeter und Neckarsulmer waren begehrt und höher, dagegen gaben Hilbert im Kurse nach. Von Rüstungswerten fanden vorübergebend Damiler Beachtung, im übrigen waren die Umsätze auf diesem Gebiet eng begrenzt. Zu ermäßigten Kursen wurden Fahrzeng Eisenach und Benz gehandelt. In Schiffahrts-aktien fanden beine belangreichen Umalitze statt, die Kurse neigaktien landen heine besangreichen Umaarze sant, die Kurse beg-ten zur Abschwächung, Kaliaktien und Petroleonswerte leister, Chemische und Fledritziffaktien behaupteten den Kursstami. AEO, besser bezahlt. In heimischen Anleiben blieben die Umsatze beschielden. Türken und Russen fanden Beachtung, Privatdiskont 4% Prozent. Die Börse achloß bei stillem Geschaft und leister Tendenz.

Merituer Wertpapierbüree.

Berlin, 16. Juli (Devisen	markt.)			
Auszahlungen für:	10.		Maria .	
the holder of the same of the	Geld	Brief	Celd	Brief
Wonstantinopel	20.05		20.05	20,15
Holland 100 Golden	279.75	280.25	279.75	280,25
Dånemark 100 Kronen			196,50	197,00
Schweden 100 Kronen	208,25		206,25	204.75
Norwegen 100 Kronen	200,75		200.75	201.25
Schweiz 100 Franken	185.14	186,3	135,14	134.54
Oest-Ungara 100 Kronen			64.20	04.30
Spanien	125.36		125,14	126,1
Bulearien 100 Leva	50.16	81.34	80.34	81.1.

Badische Lokal-Eisenbahnen A.-G. Karlsruhe 41 2 Anleihen der Jahre 1900 und 1961.

Gemäß § 3 des Gesetzes vom 4. Dezember 1899/14. Mai 1914 laden wir die Gläubiger aus unseren 41/51, Teilschuldverschreibungen

Anleike Ausgabe II vom Jahre 1900 (Nr. 1-4000) Anleike Ausgabe II vom Jahre 1981 (Rr. 4001-8006) zu einer Versammlung auf

Donnerstag, den 9. August 1917, um 10 Uhr vormittags nach Karlsruhe, Sanl III Brauerei Schrempp, Waldstrasse 16, zwecks. Beschlussfrassung über folgende Anträge ergebenst ein: a) Aussetzung der planmässigen Tilgung der Anleihen auf

b) Herabsetzung des Zinafusses der Anleihen um 1/20/2, auf 40/2, für die Zeit vom 1. Juli 1917 bis zum 30. Juni 1927. Unsere Anleihen aus den Jahren 1900 und 1901 sind zu gleichen

Unsere Anleihen aus den Jahren 1900 und 1901 sind zu gleichen Verzinsungs und Tilgungsbedingungen ausgegeben worden. Aus der zeitlichen Verschiedenheit der Ausgabe ergibt sich lediglich ein Unterschied in den Tilgungsfristen und zwar derart, dass die letzten Tilgungstraten der Anleihe des Jahres 1901 ein Jahr später zur Rückzahlung gelangen als die entsprechenden Tilgungsraten der Anleihe des Jahres 1900. Da auch die Gründe, welche unsere Anträge nötig machen, für beide Anleihen gleich sind, so laden wir die Gläubiger aus beiden Arten unserer Teilschuldverschreibungen auf den gleichen Zeitpunkt zur Beratung unserer Anträge ein. Die Beschlussfassung über dieselben muss indessen nach § 1 des obenerwähnten Gesetzes für jede Anleihe besonders und in getrennter Abstimmung erfolgen.

In der Versammlung sind nur diejenigen Gläubiger stimmberechtigt, welche ihre Schuldverschreibungen spätestens am zweiten Tage vor der Versammlung hinterlegt haben:

bei der Reichsbank, Berlin, Kontor für Wertpapiere

bei einem Notar bei einem der nachbenannten Bankhäuser oder deren Zweig-

zu Karlsruhe bei der Filiale der Rheinischen Creditbank

Badischen Bank Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. zu Berlin Direktion der Disconto-Gesellschaft

Berliner Handels-Gesellschaft Bank für Handel und Industrie dem Bankhause von der Heydt & Co. S. Bleichröder

zu Frankfurt a. M. bei der Filiale der Direction der Disconto-

Gesellschaft Deutschen Bank . Bank, für Handel und

Industrie Rheinischen Creditbank Süddeutschen Disconto - Gesell-schaft A. G. dem . A. Schaeifhausen schen Bank-

KM Cölin verein A.-G.

 Bankhause Sal. Oppenheim jr. &Cie. Die Inhaber bereits ausgeloster, aber noch nicht zur Rückzab-lung vorgelegter Schuldverschreibungen werden von einer, die Anfeibe-bedingungen andernden Beschlussfassung der Gläubigerversammlung alcht mehr betroffen und haben demzufolge in der Versammlung kein

Die Schuldverschreibungsinhaber werden gebeten, möglichst frühzeltig ihre Teilnahme oder ihre Vertretung zu der Versammlung anzumelden. Anmeldungen werden am Tage vor der Versammlung vorm zwischen 8½ und 12 Uhr und nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr im unserem Geschäftshause zu Karlsruhe sowie auch am Versammlungstage von 9½. Uhr ab im Versammlungsraum entgegengenommen. Die Hinterlegungsscheine sind bei der Anmeldung vorzulegen.

Karlsruhe, den 14. Juli 1917. Badische Lokal-Eisenbahnen A.-G.

Der Vorstand: Classon.

Die Ginrichtung ber Stegelet Spormben in Manuteim Abeinau foll auf Abbruch verfantt werben. Es find vorhanden:

Ringofen

Presenhaus **Bertstätte**

Lotomotividuppen

große Borrais Troden Schuppen

EBellblechichuppen, 8×5 m Gleisanlage, etwa 1500 m. Normalipur

, 1900 , 70 cm Spar

mit zugehörigen Beichen, Rugelbrebichen und Trans-

1 Lotomottve, 70 cm Spurweite, 35 PS, Fabrifat Majdinenfabrit Beilbronn Schnestenpreffe für eine tägliche Leiftung von 25 000 Steinen

1 Elevator, 1 Nahestuhl ujw.

Miles in gutem gebranchsfähigen Jugand. Vieliging 17., 18. und 29. Init. Genote für das Gange voer einzelne Gegenftande find einzureichen bis 20. Juli. Der Jufding erfolgt am 90. Juli.

Terrain-Gesellschaft Sporrwörth m. b. H. L. L., Mannheim-Rheinau Station Rheinaubafft ber Staatsbahn und elegenifchen Bahn. Teleph. 1821.

zu kaufen gesucht.

Industriestrasse 18.

r verkaufen unsere Mübel 🔶 Worken, Flaschen, Papier, Rouhsar Con Relier u. Speichergerümpel, Alt-Eisen soweit beschlagnahmetrel. Zum bekannten fliegenden

ACHTEL, N 4, 4, Tel. 7819

Haut-, Blasen-, Prof. Ehrlich's Frauenleiden genialeErrungenschaftt.

obne Ciecksilber, ohne Zanguring Mina Urbone scho u gründi. Heitung v. urbushungen. Ehrlich-Hata - Kuren ohne child. Rebenwirkungen. fall. Diskretvarechi. 130M Ambalatoriom f. Specialaret Rr. med. Triequen's Blockerslackas Bellverfahren.

Spezialarzt Dr.med. Hollnender, Barlin W.S. Leipzigerstr. 108 Tagi. 11-1, 5-7, 5 cmst. 11-1.

Stragenbahn.

Am Dienstag, 17. Juli 1917 fluden von morgens 8.15 Uhr an wegen Knicking des Rotgleifes awtichen Paradeplag u. Wasserturm jolgendellmleitungen katt. 1. Ginie 2 jabre über Barobeplay . Lindenhof-lieberffibrung . Daupt.

Babnhol.
Uinte 7 in Michtung von Meinter führt über Boradeplab - Schloh-Bahnbofftrahe-Totterfoll.
D.B.B. Hägefahren über Schloh - Eindenhoffber-

führung girm Coupt-

In der umgefehrten Richtung fohren bie an-gegebenen Linten den ge-möhnlichen Bieg. Soos 24 annheim, 18. 3mli 1917. Strafenbabnamt.

Poetijder | Hen! Liebes= Brief. für herrenn. Tamen ir 60 Bl. Granto Gratisgabe. In-tereffant A fin Ginitgert, Belljurinenfir. 20. Gele

Todes-Anzeige.

Am 14. ds. Mis. verschied piëtalich und unerwartet infolge eines Schlaganfalles unser lieber, guter Vater und Grossvater

Andreas Eifler

langjähriger Versandtarbeiter bet der Pirma H. Schlinck & Co. im Alter von 65 Jahren.

Mannheim (S 6, 35), den 16. Juli 1917.

Die transruden Hinterbliebenen Ludwig Eifler und Familie

Eline Eiffer. Die Beerdigung findet am Dienstag, 7,5 Uhr, statt. 6365a

Todes - Anzeige.

Tieferschüttert tellen wir Verwandten, Freunden und Be-kannten mit, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben, unvergesslichen Bruder, Schwager, Onkel und Grossonkel Herr

Mauptlehrer a. D.

im 82. Lebensjahre houte nachmittag 4 Uhr schneil und unerwartet su sich in die Ewigkeit abzurufen.

MANNHEIM, Gerinchsheim, 15. July 1947.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am-Mittwoch, vormittags 112 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Das erate Seelenamt ist am Mittwoch froh 1,8 Uhr. ein zweites Donnerstag früh 1/28 Uhr in der Unteren Pfurrkirche.

Todes-Anzeige.

Heute früh wurde meine geliebte Frau, unsere gute Mutter, Frau

geb. Jahn

von längerem schweren Leiden durch den Tod erlöst.

MANNHEIM, den 15. Juli 1917. Karl Ludwigstresse 14.

> Otto Fricke Karl Fricke, Referendar Fritz Fricke, Oberleutnant-

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 18. Juli, nach-mittags 1/4 Uhr von der Leichenhalle aus statt. 3664a

Freunden und Bekannten die schmerzliehe Mitteilung, dass unsere berzensgute, treubesorgte Mutter, Schwester, Tanta und Schwägerin

Frau Johanna Baum Wwe.

nach längerem schweren Leiden heute nacht sanft entschlafen ist

Die trauernden Hinterbliebenen.

MANNHEIM, den 15. Juli 1917.

Die Beerdigung findet Mittwoch vormittag 11 Uhr statt. Trauerbesuche dankend verbeten.

Danksagung.

Par die berzliche Teilnahme, die mir anlässlich des frühen Heimgangs meines unvergesslichen Mannes

Feldwebel Im Bad. Gran.-Regt. 110 Schwetzingen in reichstem Maße erwiesen wurde, besonders den Herren Offizieren, Unteroffizieren, der Musikkapelle und Mannschaften des Grenad-Regt. 110, die ihm das letzte Geleit gaben. ebenso für die trostreichen Worte des Hochw. Herrn Pfarrers Dr. Hoff sagt herzinnigsten Dank,

Christine Zeh geh. Wagner.

Mannheim-Neuostheim 16. Juli 1917, Grünewaidtsrasse 18

Traverbriefe Dr. & Conflict States and Hills

Offene Stellen

Tüchtige

Angebote unter P. S. 167 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Kranführer

für die Bedierung von elektrischen Drehfranen im Industriedalen au sofortigem Eintritt gesucht. Gelernie Schloffer und folde, welche ichon elektrische Drehfrane bedient bedeen, devorzugt. Meisungen werden im Kabhanden werden im Kabhanden ber jeit von 11 die 12 lifer pormittags angenommen. Sphil nomnen Rounbelm,14. Juli 1617. Rounbelm,14. Juli 1617. Esdeifig. Bafdinenamt Boldmar.

intell. Junge 15 bis 17 Jahre alt, für Empfang der Annbiduft fofort gefucht. Deben American. Thoro Calon

sofort gesucht. Färberei Kramer

Bismardpies 15/17. (Ga227) für fofort ein orbentlich. Laufbursche Rabfabrer, geindt Chillis Hofkendftoret Belbe D 2, 14.

Mit ber Bebiennug eieftr. Drehfranc periranter

Kranenführer

fefort griumt. C. G. Maier Akt.-Ges. Partring 33. 2186

altere Dame

für bichges engros u. de-tall-Geschäft gelucht. Un-gesote mit Gebolikanist. unt. V. 1.0 a. b. Geschäfts-neue A. Bl. 2006a

zum Nühen sofort gesucht. Färberei Kramer Signarokstatz 15/17.

Mädchen

tür Hausardelt gejucht.
10688 Ruttstir. 11, 2. St.
Gefucht für folver evel.
per 1. Sept. ein tächniges
ZAVOT 2885. M2264 BB für Ruche und auch Dans-arbeiten. Gran Knudmmum, Friedrichsplay 12. 1981a Tüchtiges felbhandiges

Mädchen

das tochen fann zur And-bilfe er. für gang gefucht. 2044a L. 18, 2, 1 Tr. Kindermädehen für nachm zu Mind von 4 Jahren. Fron Komini Meichers, Latferringer III

Modes. lehrmäßigen fofori m. Pratt Racht II 1, 21.

Stellen Gesuche

Raufmann fuct Kehenbeschältigung L d. Abenditunden, Ang. unt. V. H. &a. d. Gefchätts-ftelle ds. Bl. 3508a

Suche für m. Sobn, Stu-lährberecht u. abfalu. han-belafdüler Stollung in einer Bant ober groß. Pabrit. Bufchr. n. V. F.

Verkaute. For Brautiente!

per sofort gesucht.

Zwei sohr gute Stabliuste tet. abang. Nu. 16 pt. 20134 K. W. Fenerzenge lür Benzin

Smaiffed fcmary für Eifenwaren geeign. El Doert. Q 1, 9 Laben. 364fin Vaselin belt " Duebpappe einige Roff-Wagenfett verfauft 2650a S Z, L Laben

Gräßerer gebr. Herd dillig an vert. Anguieben 3-5 libe. G 7, 25 II. nedic Poistersessel

bill. ju vert. Angufel. abis 5 Ubr. G 7, 25 II. 1861a 3n berfaufen: l Hahn-Brilling nen 1 Bachoffinte mir Ginleg-taufe (fon nen) 200 R. Bedenbeimerfte, 94, 2000a

Ein kompl. Sattelzeng

Drehstrommotor 1/2 P. S. gukapselt m. Wippo Tischventilator gn vert. bei Giebelforn. Emil hedeller. In 3680a

1 weisser Kinder-knadenwägen febr güt erhalten, zu vert. 30sia Eccenheimerfirahe 94. Weinfässer

non 100, 200, 300, 400 Sir-und 10 von 600 Siter bill-au verfaufen. Undwig Beondard, D 7, 17, 20050

Gin in allen Baroarbeiten unb Budführung erfahr. Jungen Mann oder

geschutten, Basenweise und Jentnerweise; auch ein Basgen, 60 om lang-für Böder 2041a P. Rempermann Laibergstraße 10. Gebruuchten

Sohindler & Beysel

Dammkrobe 4. Kauf-Gesuche.

Haes mit Garten in tief. Gegend gejucht. Angebote von Besthern unter V. O. 19 on die Geichättsp. erbeten. 2000a

Motorrad und Damenrad fucht ohne Gummi 2005 Bontu. QL4 10 Weinfässer

su fant, get, v. 200 bis 1000 Arr. Amanber, Escipen Schwaren, V 1, 12, Tele-phon 2006. Konkurrenzios

dahli iht geör. Mödel aller Art. Pfandscheine, Kasen-ichräufe, Sisichräufe, Zabeneinrichtungen Kin-derwagen B. Golomb, G. S., C. III. Olfa Leienban Kr. 2178.

Miet-Gesoche.

comfer fuchi sum. 1. Ang. frdl. möhl. Zimmer Ungebnir mit Greiban-gabe unter V. J. 7 an die Gefchilbit. b. BL 6009a Gefferer Gerr fucht gut

möbliertes Zimmer efette. Licht u. Bodeller nflyung, evil. mit I Beiten Beeislage ca. bone monati. Gen. Undebote um. V.Q. 14 a. b. Gefchattsü. 3000

Verloren.

1 sifteene Tuia-Armbandahi bom Bhetoge. Errung, um ben Ring, ant Rir-chenftrafte berieren ge-gangen. Gegen gute Be-lobining, bie finbenfen von Tam ben Ring, zur Seiter Geschlichten und der Ring zur Seiter Geschlichten Geschlic